

**Gemeinde Lautertal (Odenwald)**  
**Protokoll**  
**der 6. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates am 19. Januar 2015**

**Ort:** Kleiner Sitzungssaal Rathaus Reichenbach, Nibelungenstr. 280  
**Beginn:** 17.00 h  
**Ende:** 19.15 h

**Tagesordnung:** lt. Einladung

**Anwesend:**

**Beiratsmitglieder:** Baenitz, Hans-Peter  
Bormuth, Anna Elisabeth  
Kaffenberger, Albrecht

**Verspätet:** (ab TOP 2) Roß, Gertraude

**Entschuldigt:** Oettmeier, Siegfried  
Sauer, Margarete

**Gemeindevertretung:** Frau Vorsitzende Beate Dechnig

**Gemeindevorstand:** Herr Bürgermeister Kaltwasser

**Presse:** Frau Grünwald

**Schriftführerin:** Anna Elisabeth Bormuth

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Vorsitzender Albrecht Kaffenberger eröffnet die 6. öffentliche Sitzung des Lautertaler Seniorenbeirates. Er begrüßt die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Beate Dechnig, Herrn Bürgermeister Kaltwasser, den Ortsvorsteher von Beedenkirchen, Herrn Werner Heist, die Pressevertreterin und die anwesenden Bürger. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

**TOP 2: Beratung des Haushaltsplanes 2015**

Herr Bürgermeister Kaltwasser nennt die wesentlichen Zahlen der Einnahmen und Ausgaben. Der Haushalt ist schutzschirmkonform. Eine eigene Haushaltsposition für die Arbeit des Seniorenbeirates gibt es nicht. Herr Bürgermeister Kaltwasser verweist auf die Seiten im Haushaltsplan, auf denen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die Senioren betreffen, ausgewiesen sind. Auf Nachfragen erläutert er einzelne Haushaltsposten. Die Sitzung verlässt er um 17.25 h wegen anderer Verpflichtungen.

Der Seniorenbeirat nimmt den Haushaltsplan zur Kenntnis.

**TOP 3: Seniorenwanderweg**

Breiten Raum nahm erneut die Aussprache über diesen Tagesordnungspunkt ein. Abgestimmt wurde über die Terminierung der Einweihung am 15. März 2015. Treffpunkt: Radlett-Platz Elmshausen, 10.00 h. Herr Kaffenberger wird Gästeliste und Programm ausarbeiten. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**TOP 4: Sinah**

Unbefriedigend ist insbesondere die Medikamentenversorgung von Patienten, die zum Wochenende aus dem Krankenhaus entlassen werden. Viele Anwesende konnten hier von eigenen negativen Erfahrungen berichten. Einstimmig wurde beschlossen, dass der Seniorenbeirat eine Petition verfassen wird.

**Gemeinde Lautertal (Odenwald)**  
**Protokoll**  
**der 6. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates am 19. Januar 2015**


**TOP 5: Schneeräumen**

In der Tageszeitung erscheinen diesbezüglich immer wieder Veröffentlichungen der Gemeinde, dass die entsprechende Satzung von den Bürgern einzuhalten ist und es wird auf Konsequenzen bei Nichtbefolgung hingewiesen. Trotzdem scheint dies bei machen Mitbürgern auf taube Ohren zu stoßen. Hier wandte eine anwesende Bürgerin ein, dass ältere Mitbürger aus verschiedenen Gründen, oft auch nur zeitweise, dieser Pflicht nicht nachkommen können. Hilfreich wäre es dann, wenn sie einen Ansprechpartner wüssten, wo sie Hilfe anfordern könnten. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates wird sich mit dem Gemeindevorstand in Verbindung setzen, um zu klären, welche Handhabe die Gemeinde hat, die Vorgaben zur Schneeräumung zu kontrollieren und durchzusetzen. Parallel greift er einen Vorschlag auf, älteren Mitbürgern entgeltliche Hilfe anzubieten. Dazu kam ein Hinweis auf einen in Fürth gegründeten Verein, der in einer Art Helferkreis Aufgabenerledigung für ältere Mitbürger anbietet. Hier soll Kontakt hergestellt werden, auch um zu erörtern, wie Fragen der Haftung und des Versicherungsschutzes gelöst werden können. Das Thema soll weiter verfolgt werden.

**TOP 6: Verschiedenes**

Das Projekt „Seniorenwanderweg“ war zum Hessischen Demografiepreis angemeldet worden. Leider erfolglos, trotz der vielen Mühe, die in diese Bewerbung investiert wurde. Frau Bormuth informierte über eine Veranstaltung der AWO Bergstraße im November letzten Jahres. Thema „Sucht kennt keine Altersgrenze“.

Lautertal, 20. Januar 2015

  
Albrecht Kaffenberger  
Vorsitzender des Seniorenbeirates

  
Anneliese Bormuth  
Schriftführerin

**Anmerkung:**

Der Seniorenbeirat hatte die Möglichkeit, vor seiner Sitzung den Neubau der Zahnarztpraxis von Herrn Dr. Rettig in der Nibelungenstr. in Reichenbach zu besichtigen. Herr Klaus Domsel vom Kreissenorenbeirat war wegen der Zertifizierung „seniorenfreundlich“ anwesend. Hr. Dr. Rettig führte durch den Neubau und gab zu der auf dem neusten Stand der Technik ausgestatteten Praxis Erläuterungen. Er verschwieg auch nicht Probleme, die bei jedem Bauvorhaben unvorhergesehen auftauchen. Von der Presse begleitete Herr Walter Koepf sowie eine Bürgerin den Rundgang. Herr Vorsitzender Albrecht Kaffenberger dankte Herrn Dr. Rettig für diese Besichtigung der Praxis.